

Herzlich Willkommen zu Bremens 5. Jahreszeit

Wenn das Jahr an der Schwelle zur dunklen Jahreszeit steht, beginnen Bremens schillerndste Wochen. Für 17 tolle Tage steht die Stadt am Fluss Kopf und wird zu Deutschlands Hochburg der guten Laune und langen Nächte.

Bremen im Freimarktrausch – das sind Luftschnaken und Luftballons, duftende Lebkuchenherzen und leuchtend rote Liebesäpfel, lachende Menschen und Lust auf Abenteuer. Jährlich kommen Millionen von Menschen von nah und fern, um sich an dem Ereignis der Superlative zu berauschen: Kein anderes Volksfest bietet seinen Besuchern derart viele und neuartige Karussell-Attraktionen wie der Bremer Freimarkt. Und nirgendwo sonst versteht man sich so gut auf's Feiern wie in der Hansestadt an der Weser. Seit dem Jahr 1035 zelebriert die Stadt Jahr für Jahr ihre »Marktgerechtigkeit« und pflegt damit eine der längsten Volksfest-Traditionen Deutschlands.

Stimmung, Spaß und Sensationen

Stürzen Sie sich ins Vergnügen. Die Auswahl ist groß. Sie wollen die Welt auf den Kopf stellen? Durch die Luft wirbeln? Bauchkribbeln und Nervenkitzel erleben? Dann nichts wie rein in Achterbahn, Riesenrad und Geisterbahn. Auf Bremens Bürgerweide sorgen über 300 Schausteller auf 100.000 Quadratmetern mit ihren Fahrgeschäften für Unterhaltung pur. Mit dabei, Fahrgeschäfte der neuesten High-Tech-Generation.

Wer es beschaulicher mag, bummelt am besten zum Bremer Marktplatz. Hier auf dem »Kleinen Freimarkt« erwartet den Besucher ein Fest der Sinne. Dampfendes Schmalzgebäck, heiße Mandeln und würzige Lakritze locken an die liebevoll nach alten Vorbildern hergerichteten Stände. Und wenn die Glocke zur Fahrt in einem der Nostalgie-Karussells ertönt, leuchten nicht nur Kinderaugen.

Der Weg zurück zu den Anfängen des »freien Marktes« führt direkt um die Ecke. Zwischen den historischen Mauern von Rathaus und Liebfrauenkirche beginnt das Mittelalter. Im Marktdörflein von 1382 bieten Händler ihre Waren feil, an offenen Feuerstellen zeigen Schmiede, Glasbläser und Steinmetze ihr Handwerk, und Gaukler und Sänger berichten davon, wie alles begann.

Freimarkt-Vergnügen noch günstiger - das Freimarkt-Ticket

Das Freimarkt-Ticket bietet wieder 25% Ermäßigung auf alle Fahrgeschäfte und ist für ca. 24,- € in den Tourist-Informationen der Bremer Touristik-Zentrale (Hauptbahnhof und Obernstraße), im Kundencenter vom Weser Kurier und am Service-Point auf dem Freimarkt erhältlich.

Freimarktsumzug: Dabei sein ist alles!

Eine Woche nach Freimarktsbeginn, am Samstag, geht es in den Straßen von Bremens Innenstadt närrisch zu. Menschen in schillernden Kostümen stehen auf fantasievoll geschmückten Wagen und werfen Bonbons und Zuckerstangen in die Menschenmenge. Begleitet von heißen Samba-Rhythmen, satten Techno-Beats und volkstümlicher Blasmusik bewegt sich der Freimarktsumzug in Richtung Bürgerweide zum Freimarkt. Im Schlepptau tausende singende und tanzende Menschen.

Feiern bis der Morgen graut

Freimarktszeit ist eine besondere Zeit. Selbst kühnste Hanseaten legen ihre Zurückhaltung ab, ganz Bremen befindet sich im Partytaumel. Tausende Musikbegeisterte und Tanzfreudige schunkeln und tanzen im Bayernzelt, genießen Rock und Pop mit prominenten Überraschungsgästen im Hansezelt, pilgern zum Riverboat, um Jazz und Dixie vom Feinsten zu hören oder treffen sich ab 20 Uhr in Halle 7 beim »Freimarkt bei Nacht« – der größten Fete der Stadt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!!

FRAGEN ZUM TEXT: Unser Bremer Freimarktsrätsel!!!

Wo findet der Bremer Freimarkt statt?

Wie viele Tage steht die Stadt am Fluss Kopf?

Was findet man während der Freimarktszeit auf dem Bremer Marktplatz?

Was bietet das Freimarkt-Ticket?

Was findet eine Woche nach Freimarktsbeginn, am Samstag, dem 26. Oktober 2013, statt?

Wie viele Schausteller sind auf dem Bremer Freimarkt vertreten?

Beschreiben Sie ein ähnliches Fest in Ihrer Stadt oder in Ihrem Dorf !

ÜBUNGEN:

I.

Ergänzen Sie bitte die Konjunktionen:
(insgesamt 7 Aufgaben)

Textlänge: 93 Wörter

Bremen im Freimarktrausch – das sind Luftschlangen _____(1) Luftballons, duftende Lebkuchenherzen _____(2) leuchtend rote Liebesäpfel, lachende Menschen _____(3) Lust auf Abenteuer. Jährlich kommen Millionen von Menschen von nah _____(4) fern, um sich an dem Ereignis der Superlative zu berauschen: Kein anderes Volksfest bietet seinen Besuchern derart viele _____(5) neuartige Karussell-Attraktionen wie der Bremer Freimarkt. _____(6) nirgendwo sonst versteht man sich so gut auf's Feiern wie in der Hansestadt an der Weser. Seit dem Jahr 1035 zelebriert die Stadt Jahr für Jahr ihre »Marktgerechtigkeit« _____(7) pflegt damit eine der längsten Volksfest-Traditionen Deutschlands.

II.

Ergänzen Sie bitte die Präpositionen:
(insgesamt 7 Aufgaben)

Textlänge: 52 Wörter

Der Weg zurück _____(1) den Anfängen des »freien Marktes« führt direkt _____(2) die Ecke. _____(3) den historischen Mauern _____(4) Rathaus und Liebfrauenkirche beginnt das Mittelalter. _____(5) Marktdörflein _____(6) 1382 bieten Händler ihre Waren feil, _____(7) offenen Feuerstellen zeigen Schmiede, Glasbläser und Steinmetze ihr Handwerk, und Gaukler und Sänger berichten davon, wie alles begann.

III.

**Ergänzen Sie bitte die bestimmten Artikel:
(insgesamt 3 Aufgaben)**

Textlänge: 60 Wörter

Eine Woche nach Freimarktsbeginn, am Samstag, geht es in _____(1) Straßen von Bremens Innenstadt närrisch zu. Menschen in schillernden Kostümen stehen auf fantasievoll geschmückten Wagen und werfen Bonbons und Zuckerstangen in _____(2) Menschenmenge. Begleitet von heißen Samba-Rhythmen, satten Techno-Beats und volkstümlicher Blasmusik bewegt sich _____(3) Freimarktsumzug in Richtung Bürgerweide zum Freimarkt. Im Schlepptau tausende singende und tanzende Menschen.

IV:

**Ergänzen Sie bitte die Präpositionen:
(insgesamt 10 Aufgaben)**

Textlänge: 64 Wörter

Freimarktszeit ist eine besondere Zeit. Selbst kühnste Hanseaten legen ihre Zurückhaltung ab, ganz Bremen befindet sich _____(1) Partytaumel. Tausende Musikbegeisterte und Tanzfreudige schunkeln und tanzen _____(2) Bayernzelt, genießen Rock und Pop _____(3) prominenten Überraschungsgästen _____(4) Hansezelt, pilgern _____(5) Riverboat, um Jazz und Dixie _____(6) Feinsten zu hören oder treffen sich _____(7) 20 Uhr _____(8) Halle 7 _____(9) »Freimarkt _____(10) Nacht« – der größten Fete der Stadt.

Opracowała: Barbara Skoczyńska-Prokopowicz

Bibliografia :

<http://www.stadt-hotel-bremen.de> (materiały promocyjne)

<http://www.pons.de>

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



Dr Barbara Skoczyńska-Prokopowicz